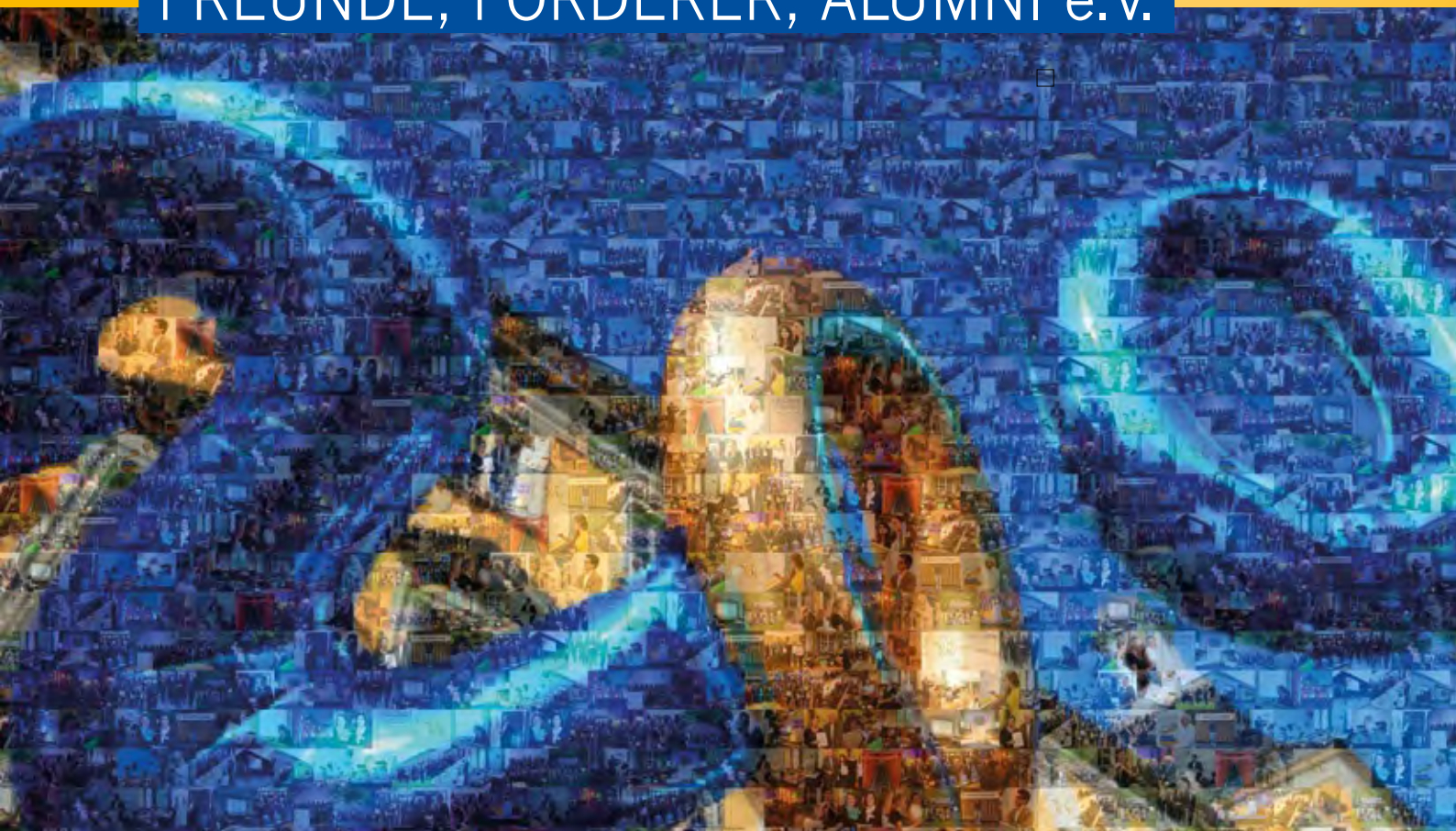




UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT BONN

FREUNDE, FÖRDERER, ALUMNI e.V.



JAHRESBERICHT 2018

Grußwort

Grußwort von Michael Kranz 3
Vorstandsvorsitzender der Universitätsgesellschaft Bonn e.V.

Die Universitätsgesellschaft Bonn 4
Freunde, Förderer, Alumni e.V. – kurz: UGB

UGB Geschäftsbericht 2018 5
Großzügige Zuwendungen – wirksam eingesetzt

UGB Inside 6
Interview mit Prof. Dr. Max P. Baur

UGB Förderprojekte 2018 8
Einen Teil finanzieren – das Ganze fördern!
Bonner Mathematikturnier
Kongressteilnahme in Japan
Studentische Meteorologentagung (StuMeTa)

UGB Veranstaltungen 12
200 Jahre Universität Bonn
14. Bonner Universitätsfest
Uni Sommerfest
Alumni auf der Couch
Mitgliederversammlung
Wintersoiree
Vorträge und Lesungen

UGB Preise 16
Preise für herausragende Arbeiten

UGB Deutschlandstipendium 21
Rekordspenden im Uni-Jubiläumsjahr
Interview mit UGB-Mitglied Gudrun Politt
Interview mit Deutschlandstipendiatin Stefanie Elsner

UGB Förderer 2018/19 26

UGB Verwaltungsrat 28

UGB Service 30

UGB Mitglieder 32
Verstorbene Mitglieder

UGB Kontakt 33

Schlusswort von Professor Dr. Dr. h.c. Michael Hoch 34
Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

UGB Ausblick 36



Michael Kranz,
Vorstandsvorsitzender der
Universitätsgesellschaft Bonn e.V.

Liebe Mitglieder der UGB, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen heute den Jahresbericht 2018 Ihrer UGB vorlegen zu können.

Auch im vergangenen Jahr war ich wieder beeindruckt von dem tatkräftigen Engagement unserer Mitglieder. Mit Ihrer Hilfe konnten zahlreiche studentische, universitäre und öffentlichkeitswirksame Projekte gefördert und in die Tat umgesetzt werden. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken!

Nachdem die UGB ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2017 hatte, wurde auch im vergangenen Jahr ein Jubiläum gefeiert: 200 Jahre Universität Bonn! In diesem Rahmen wurde gemeinsam mit der UGB für das Deutschlandstipendium das ambitionierte Ziel „100 für 200“ gesteckt. Dieses Ziel wurde nicht zuletzt dank der Großzügigkeit unserer Mitglieder sogar noch übertroffen. Insgesamt durften sich 141 Bonner Studierende über die Unterstützung durch

ein Deutschlandstipendium freuen, von denen allein 45 durch die UGB finanziert werden konnten! Mit Hilfe Ihrer Spenden möchten wir das wiederholen.

Für unsere Mitglieder haben wir auch 2018 wieder einiges geboten. Ein Highlight war sicherlich die exklusive Veranstaltung „Alumni auf der Couch“. Hinzu kamen diverse Lesungen und eine Führung durch das Akademische Kunstmuseum der Universität Bonn.

Damit die Arbeit der UGB auch in Zukunft erfolgreich weitergeführt werden kann, braucht es eine engagierte und motivierte Führung in Form von Vorstand und Verwaltungsrat. Letzterer wurde im Sommer neu gewählt und hat seine Arbeit 2019 aufgenommen. Von den ausgeschiedenen Mitgliedern verabschiede ich mich mit herzlichem Dank für die Unterstützung. Die neuen Mitglieder begrüße ich

herzlich und wünsche ihnen viel Erfolg für ihre Arbeit.

Im kommenden Jahr werden wir noch enger mit dem Alumni-Netzwerk zusammenarbeiten und hoffen so, Ihnen eine noch vielfältigere Auswahl an Veranstaltungen bieten zu können. Einen vorläufigen Ausblick erhalten Sie auf Seite 36.

Die Höhepunkte dieses Jahres werden sicher das Sommerfest in Poppelsdorf am 29. Juni, das Universitätsfest mit Ball am 6. Juli und die feierliche Eröffnung des Akademischen Jahres am 18. Oktober sein.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein schönes und erfolgreiches Jahr 2019 zusammen mit der UGB.

UGB Geschäftsbericht 2018

Die Universitätsgesellschaft Bonn ist 2007 aus der Verschmelzung der 1917 gegründeten Gesellschaft von Freunden und Förderern der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn e.V. (GEFFRUB) und des 2001 gegründeten Alumni-Club Universität Bonn e.V. hervorgegangen.

Sie gehört somit zu den ältesten universitären Fördervereinen Deutschlands und feierte im Jahr 2017 bereits ihr 100-jähriges Jubiläum.



Die Universitätsgesellschaft Bonn
Freunde, Förderer, Alumni e.V. – kurz: UGB

Die Idee, eine Fördergesellschaft für die Alma Mater zu gründen, wurde im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur 100-Jahrfeier der Universität Bonn geboren. Unsere Universität hat 2018 somit bereits ihren 200. Geburtstag gefeiert (Seite 12)!

Vielfältige Förderung

Heute pflegt die UGB eine sehr lebendige Gemeinschaft aus Freunden, Förderern und Alumni der Universität Bonn. Ihr Ziel ist die Förderung der Universität, besonders die der Wissenschaft, Forschung, Lehre und Bildung. Ihr Augenmerk liegt dabei auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Zu den entsprechenden Maßnahmen zählt die Projektförderung ebenso wie die Vergabe von Stipendien und den etablierten UGB-Preisen. In den letzten Jahren hat die UGB im Rahmen der Projektförderung verstärkt auch kulturelle Projekte von Universitätsangehörigen unterstützt.

Bindung

Ein weiteres Ziel der UGB ist die Bindung ihrer Mitglieder an die Universität Bonn. Deshalb orga-

nisiert sie exklusive Veranstaltungen rund um die Universität und bietet den Mitgliedern zahlreiche Serviceleistungen, die ihnen die Teilnahme am universitären Leben ermöglichen (Seite 30 f.).

Verbindung zur Wirtschaft und Stadtgesellschaft

Die Verbindung zur Wirtschaft besteht besonders durch unsere Fördermitglieder, die zu einem großen Teil Wirtschaftsunternehmen sind. Auch dem Vorstand und Verwaltungsrat gehören Vertreter*innen aus der Wirtschaft an. Ziel ist die gegenseitige Bereicherung, deshalb engagieren sich die Unternehmen unter anderem für das Deutschlandstipendium und profitieren dabei davon, direkten Kontakt zu den Spitzenkräften von morgen zu knüpfen.

Die Verbindung zur Stadtgesellschaft ergibt sich insbesondere durch die UGB-Mitglieder, zu denen neben vielen Alumni auch (Bonner) Bürger*innen zählen, die keine Absolvent*innen der Universität Bonn sind. Jeder, der sich mit der Universität verbunden fühlt oder diese Verbindung erst noch aufbauen möchte, kann Mitglied der UGB werden.

Die Anmeldung erfolgt über www.ugb.uni-bonn.de/de/mitgliedschaft

Mittelzuführung	2017	2018	Mittelverwendung	2017	2018
Beiträge und Spenden			Förderung der Universität Bonn		
Mitgliedsbeiträge	96.200 €	94.100 €	Preise	25.400 €	24.900 €
Zweckgebundene Zuwendungen	78.900 €	58.800 €	Bewilligungen	89.600 €	86.100 €
davon Deutschlandstipendium	55.000 €	57.700 €	Stipendien	59.600 €	63.500 €
Zuwendungen allgemein	41.200 €	47.000 €	Manchot Lecture	7.700 €	7.800 €
	216.300 €	199.900 €	Rundschreiben	8.000 €	9.500 €
Zweckgebundene Einnahmen	3.700 €			190.300 €	191.800 €
Erträge Finanzanlagen	52.300 €	52.800 €	Öffentlichkeitsarbeit	29.600 €	32.600 €
			UGB-Jubiläum	53.300 €	
			Verwaltungskosten	49.700 €	53.400 €
Summe Einnahmen	272.300 €	252.700 €	Summe Ausgaben	322.900 €	277.800 €
			Ergebnis	-50.600 €	-25.100 €

Großzügige Zuwendungen – wirksam eingesetzt

Auch 2018 haben unsere Förderer (Seite 26) und Mitglieder entscheidend dazu beigetragen, dass die UGB die Universität Bonn und insbesondere den akademischen Nachwuchs wieder unterstützen konnte. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank.

Durch das Engagement unserer Förderer und Mitglieder konnten wir auch in diesem Jahr wieder

- Projekte sowohl innerhalb der Universität als auch in ihrem Umfeld unterstützen,
- Auszeichnungen für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten verleihen. Mit den Preisen werden die Erkenntnisse der jungen Wissenschaftler*innen gewürdigt und ein Beitrag zu ihrer gesellschaftlichen Anerkennung geleistet,

Über die letzten Jahre zählt die UGB konstant über 2.000 Mitglieder. Dem Förderverein gehören neben Hochschulangehörigen, Alumni, Studierenden und Bonner Bürger*innen auch große und mittelständische Unternehmen der Region an, die die UGB als Förderunternehmen unterstützen. Sie leisten einen Jahresbeitrag von mindestens 1.000 Euro.

Deutschlandstipendien

Im Jubiläumsjahr der Universität wurde das Ziel „100 für 200“ ausgeschrieben, es sollten also mindestens 100 Stipendien finanziert werden. Im Förderzeitraum Oktober 2018 bis September 2019 finanziert die UGB 45 Deutschlandstipendien, die über die Universität Bonn durch die Bonner Universitätsstiftung vergeben werden. 36 dieser Stipendien konnten in diesem Jahr über Förderer (Privatpersonen und Unternehmen) gegenfinanziert werden (Seite 21).

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl der UGB konnte im Jubiläumsjahr gesteigert werden und liegt bei etwas über 2.000 Mitgliedern. Dem Förderverein gehören neben Hochschulangehörigen, Alumni, Studierenden und Bonner Bürger*innen auch große und mittelständische Unternehmen der Region an, die die UGB als Förderunternehmen unterstützen. Sie leisten einen Jahresbeitrag von mindestens 1.000 Euro.

UGB INSIDE



► Prof. Dr. Max P. Baur; Vorstandsmitglied der UGB, ehem. Vorstandsvorsitzender der Universitätsmedizin Greifswald, Prorektor für Wissenschaft und Forschung an der Universität Bonn a.D.



Wertvolle Verstärkung im Vorstand der UGB

Die Universität feierte 2018 ihr 200-jähriges Jubiläum. Sie sind schon lange ein wichtiger Teil der Universität Bonn. Was verbindet Sie mit der Universität und was bedeutet Ihnen der runde Geburtstag?

Die Universität Bonn war immer und ist auch heute noch der Mittelpunkt meines akademischen Lebens. Ich habe 1969 mein Studium in Bonn begonnen, habe hier mein Diplom erhalten, promoviert, habilitiert, wurde zum Professor berufen, war Mitglied im Rektorat, Dekan der Med. Fakultät und wurde hier 2015 pensioniert. Das bedeutet aber nicht, dass ich nie aus Bonn rausgekommen bin. Postdoc-Zeit an der University of California, Los Angeles, Abteilungsleiter am Deutschen Diabetes Forschungszentrum in Düsseldorf, zahlreiche längere Forschungsaufenthalte in den USA, Frankreich, Südafrika, England und zuletzt Vorstandsvorsitzender und Dekan der Universitätsmedizin Greifswald. Ich glaube wirklich behaupten zu können, dass die Universität Bonn immer ein Teil meines Lebens war. Insofern ist das 200-jährige Jubiläum für mich ein einzelner Zeitpunkt gewesen, um innezuhalten, um über all das nachzudenken, was diese Universität für die Menschen, die in ihrem Rahmen lernen, lehren, forschen, aber auch für die Menschen unserer Stadt, unserer Region, national und international bedeutet. Das betrifft natürlich in ganz besonderem Ausmaß mich selbst in meiner 50-jährigen Verbundenheit zu unserer Universität.

Sie waren in den letzten Jahren in Greifswald tätig und werden Anfang 2019 nach Bonn zurückkehren. Gibt es etwas, dass Sie aus Ihrer Zeit in Greifswald für Ihre zukünftigen Aufgaben/Tätigkeiten in Bonn mitnehmen?

Greifswald war für mich zum Abschluss meiner akademischen Tätigkeit eine ganz besondere Erfahrung. Ein kleiner universitärer Standort, eine Universität, die sehr viel älter ist (gegr. 1456) als die Universität Bonn, ein Universitätsklinikum, das nach der Wiedervereinigung völlig neu aufgebaut und hervorragend ausgestattet wurde, Menschen in Forschung, Lehre und Krankenversorgung, die den Systemwechsel auch nach 30 Jahren noch nicht vollständig abgeschlossen haben. Was ich in Bonn schon geglaubt hatte gelernt zu haben, hat sich für mich in Greifswald deutlich bestätigt: Es kommt ganz entscheidend auf die Menschen an; auf deren Mut, sich immer wieder neuen Aufgaben zu stellen, auf ihre Begeisterung, angestrebte Ziele gemeinsam zu erreichen, auf die Fähigkeit, den Wandel zu gestalten und auf die Bereitschaft, sich mit „ihrer Universität“ zu identifizieren. Diese Bestätigung meiner Vorstellungen auch an anderem Ort habe ich aus Greifswald mit zurückgebracht nach Bonn.

Die ganze Zeit über haben Sie die UGB als Beisitzer der im Vorstand weiterhin unterstützt. Wie verändert sich Ihre Arbeit als Vorstandsmitglied mit Ihrer Rückkehr?

Natürlich habe ich in den letzten vier Jahren durch die größere Entfernung nach Bonn nur in kleinerem Ausmaß an der Vorstandsarbeit teilhaben können. Ich freue mich aber sehr, dass ich in den letzten Wochen von vielen Menschen im Umfeld von Universität und UGB herzlich wiederaufgenommen worden bin. Gerade letzte Woche habe ich die spannende Arbeit in der Kommission für die Vergabe des Promotionspreises der UGB mitmachen dürfen. Auch das zeigt mir, dass ich wieder zu Hause bin.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der UGB?

Für die Zukunft der UGB wünsche ich mir, dass es uns noch mehr gelingt, die Nachhaltigkeit der Identifizierung mit unserer Universität zu stärken. Wenn wir es schaffen, dass all die Studierenden auch nach ihrem Abschluss, all die Beschäftigten in Forschung, Lehre, Administration, Krankenversorgung, etc., und dass all die Menschen unserer Stadt und Region nicht nur von ihrer Universität reden, sondern sich mit ihr identifizieren, sich zugehörig fühlen, an ihr teilhaben, dann wird diese Universität eine gute Zukunft mit vielfältigen „Erfolgen“ für sie selbst und die Menschen in unserem Umfeld haben. ■

„ES KOMMT GANZ ENTSCHEIDEND AUF DIE MENSCHEN AN; AUF DEREN MUT, SICH IMMER WIEDER NEUEN AUFGABEN ZU STELLEN, AUF IHRE BEGEISTERUNG, ANGESTREBTE ZIELE GEMEINSAM ZU ERREICHEN, AUF DIE FÄHIGKEIT, DEN WANDEL ZU GESTALTEN UND AUF DIE BEREITSCHAFT, SICH MIT ‚IHRER UNIVERSITÄT‘ ZU IDENTIFIZIEREN.“

UGB FÖRDERPROJEKTE 2018



› IAAS Exchangeweek in Bonn



› Tagung „Weltanschauung und Textproduktion“



› Mathematikturnier



Einen Teil finanzieren – das Ganze fördern!

Die Projektförderung durch die UGB erfolgt nach dem Motto: einen Teil finanzieren – das Ganze fördern! Bis zur Hälfte der Projektkosten können von der Universitätsgesellschaft übernommen werden, den weiteren finanziellen Aufwand tragen die Projektteilnehmer*innen und andere Förderer. So können wir mehr Projekte unterstützen und für die Geförderten wird es einfacher, zusätzliche Mittel zu akquirieren.

Die UGB unterstützt:

- Projekte, die die Mitglieder der Universität betreiben und zu deren Unterstützung zusätzliche Finanzmittel benötigt werden (Seminare, Konferenzen, kulturelle Veranstaltungen o.ä.)
- Exkursionen und Forschungsaufenthalte
- Beschaffungen von Ergänzungsausstattungen für Wissenschaft und Lehre
- Maßnahmen für die Außenwirkung der Universität
- Veranstaltungen der Universität Bonn

Im Jahr 2018 hat die UGB folgende Projekte gefördert:

- Bonner Mathematikturnier
- Studentische Meteorologietagung (StuMeTa) der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG) in Bonn
- Klassische Archäologie Ausstellung im Akademischen Kunstmuseum am Hofgarten
- Kongressteilnahme in Japan am Tateshina-Kulturseminar in Nagano und zum internationalen Kolloquium an der Keio Universität in Tokio
- Tagung „Weltanschauung und Textproduktion“ an der Universität Bonn
- IAAS Exchangeweek in Bonn
- concerti discreti
- Frag die Bonner Forscher
- Studentische Südostasienskonferenz in Bonn
- Universitätsmuseen (Broschüren, Ausstellungen)

Bonner Mathematikturnier

Am 21. September 2018 traten beim zehnten Bonner Mathematikturnier rund 350 Schülerinnen und Schüler aus 76 Schulteams unter dem Thema „Lineare Programmierung und Optimierung auf Graphen“ in Fünfer-Teams gegeneinander an. Sie maßen sich im ersten Teil des Wettbewerbs auch mit einem Team von Mathematik-Lehrern und dem Dream-Team des Hausdorff Center for Mathematics bestehend aus Sergio Conti, Stephan Held, Lisa Onkes, Christoph Thiele und Wiktoria Zaton.

Der eintägige Teamwettbewerb fand zum zweiten Mal in der Campusmensa Poppendorf statt. Nach der offiziellen Eröffnung am Vormittag begann das Turnier mit der mathematischen Staffel. Während der Staffel sollten die Teams in einer Stunde so viele der gestellten Aufgaben lösen wie möglich. Die meisten Punkte unter den Schulteams holte in diesem Jahr das Peter-Joerres-Gymnasium in Ahrweiler. Besonders erwähnenswert ist, dass das HCM Dream-Team zum ersten Mal in der Geschichte die höchstmögliche Punktzahl erreichte!

Im Anschluss an die mathematische Staffel gab es ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa, um gestärkt in den zweiten Teil des Tages zu starten. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Auftritt von Michael Kaiser mit seinen Mathe-Songs.

Sieger des Bonner Mathematikturniers 2018 wurde das Peter-Joerres-Gymnasium in Ahrweiler. Den zweiten Platz belegte das Abtei-Gymnasium in Brauweiler und den dritten das Aloisiuskolleg in Bonn, Bad Godesberg.

Der gemeinsame Preis für die drei ersten Teams ist auch in diesem Jahr eine Reise zusammen mit den Siegerteams der beiden zeitgleich stattfindenden Mathematikturniere der Radboud Universität Nijmegen und der Katholieke Universiteit Leuven. In diesem Jahr geht die Reise nach Lüttich in den Niederlanden, wo sich die Teams in zwei Tagen kennenlernen und austauschen können. ■

UGB FÖRDERPROJEKTE 2018



› Hauptgebäude der Keio Universität



› Tagungsort Tateshina

Kongressteilnahme in Japan

Im März 2018 hatte Sebastian Winkelsträter die Gelegenheit, an zwei von der Keio-Universität Tokyo, dem Deutschen Akademischen Auslandsdienst (DAAD) und der Japanischen Gesellschaft für Germanistik (JGG) veranstalteten Kolloquien teilzunehmen: dem 60. Tateshina-Kulturseminar sowie dem Internationalen Kolloquium an der Keio-Universität.

Das Kulturseminar fand in einer idyllischen Bergregion der Präfektur Nagano statt und war dem Thema »Religiöse Erfahrung« gewidmet: Etwa fünfzig Teilnehmer, darunter vor allem japanische Doktorandinnen und Doktoranden, aber auch Professoren und Post-Docs sowie deutschsprachige Nachwuchswissenschaftler, fanden sich zusammen, um den Verhandlungen des Religiösen in der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart nachzugehen. Neben den

zahlreichen Vorträgen (z.B. »Literarische Figurationen des Teufels«) erwiesen sich insbesondere die diversen Gruppenarbeitsphasen als höchst produktiv: Gemeinsam wurden lyrische, dramatische sowie erzählende Texte diskutiert und aus komparatistischer Perspektive in Bezug zueinander gesetzt.

Im Mittelpunkt des anschließenden Kolloquiums an der Keio-Universität in Tokio standen Dissertationen und Vorträge, unter anderem auch von Herrn Winkelsträter zum Thema »Reliquie und Erzählung. Strategien der Verähnlichung von Figur, Ding und Text im mittelhochdeutschen »Grauen Rock«.

Besonders interessant war der Austausch über die Themen der japanischen Doktoranden, wobei die doch großen Berührungspunkte mit den Arbeiten des Bonner Teilnehmers deutlich wurden. So konnte beispiels-

weise der Beitrag eines Diskutanten auf eine Forschungsposition aufmerksam machen, die nun in das entsprechende Kapitel seiner Dissertation eingearbeitet werden kann.

Alles in allem konnten durch diese Reise Einblicke in den germanistischen Betrieb an der japanischen Universität gesammelt werden und eine Perspektive für weitere Kollaborationen mit Germanistinnen und Germanisten aus Japan eröffnen. ■



› Teilnehmer an der StuMeTa

Studentische Meteorologentagung (StuMeTa)

Die Studentische Meteorologientagung (kurz: StuMeTa) ist eine jährliche, internationale Konferenz der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG) und fand im Jahr 2018 vom 09. bis 13. Mai in Bonn und Köln statt. Seit 1984 versammelt sie in wechselnden Städten die deutschsprachigen Studierenden der Meteorologie und vernetzt sie über die Grenzen der Universitäten hinweg. Die Studierenden aus Bonn und Köln übernahmen ehrenamtlich die gesamte Organisation.

Vorträge, Workshops und Exkursionen gewährten Einblicke unter anderem in potentielle zukünftige Arbeitsbereiche, Wissenschaftspolitik und regionale Einrichtungen wie die Deutsche Koordinierungsstelle des IPCC (International Panel on Climate Change, Weltklimarat), das Forschungszentrum Jülich und die WetterOnline GmbH. Klassische

meteorologische Forschung wechselte sich ab mit Themen, die im Studium allenfalls einen Nischenplatz einnehmen. Die Vortragenden stammten aus den ansässigen Universitäten, wie der Hydrologe Professor Stefan Kollet oder die Doktorandin Maike Hacker, aus der Wirtschaft, wie der Diplomingenieur Simon Gerhard der Radarfirma »gamic mbH« und aus Vereinen, wie Doktor Erlend Moster Knudsen von der Klima-NGO »Pole to Paris«.

Stattliche 218 Studierende nahmen an der StuMeTa teil, die mit ihren Beiträgen von je 40 € allerdings nur beinahe die Hälfte der Kosten trugen, vor allem ihre Verpflegung. Um Kosten zu sparen, erhielten sie vergünstigte Tagungstickets für Bus & Bahn und übernachteten in den Turnhallen des Godesberger Aloisiuskollegs. Die zentrale Verpflegung übernahmen zum

Teil eine Kölner Mensa und die Grafschafter Krautfabrik Josef Schmitz Kommanditgesellschaft. Nur dank der Unterstützung von 15 Firmen und Vereinen wie der UGB konnte diese Tagung zu Stande kommen. Der Vorstand der DMG half ebenfalls ehrenamtlich bei der Abwicklung der Spenden. Personalkosten entstanden nicht.

»Die Meteorologie ist ein kleines aber feines Fach, das von der Vernetzung lebt.«, sagte Professor Susanne Crewell vom IGMK. Dazu leistete die StuMeTa einen wichtigen Beitrag und informierte über das meteorologische Berufsleben und deutlich auch über die meteorologische Forschung. ■

UGB VERANSTALTUNGEN



› Festakt zur 200-Jahr-Feier



› Eröffnung des Akademischen Jahres 2018



› 14. Bonner Universitätsfest



› Uni Sommerfest

200 Jahre Universität Bonn – die UGB feiert mit!

Seit 200 Jahren wird Studierenden im ehemaligen Kurfürstenschloss Wissen vermittelt und die Forschung vorangetrieben. Über die Hälfte der Zeit, in der die Universität Bonn bereits existiert, steht ihr die UGB zur Seite und fördert sie in allen Belangen.

Umso erfreulicher ist es, dass wir gemeinsam am 18. Oktober diesen Geburtstag feiern konnten. Doch nicht nur Angehörige der Universität Bonn kamen zu den Feierlichkeiten, auch Gäste aus ganz Deutschland und vielen anderen Ländern fanden sich in Bonn ein. Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der Bonner Kreuzkirche. Vertreter der altkatholischen, römisch-katholischen, griechisch-orthodoxen und evangelischen Kirche gestalteten eine besinnliche Andacht

und verwiesen auf die Wichtigkeit der Universität nicht nur für die Stadt Bonn. Studierenden, Professor*innen und Angestellte brachten Ihre eigenen Gedanken durch Fürbitten zum Ausdruck.

Das Highlight war schließlich der Festakt zum Jubiläum im World Conference Center Bonn (WCCB). Nachdem Rektor Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch die Gäste begrüßte und einen Blick zurück auf die lange Geschichte der Universität warf, trat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an das Rednerpult und gratulierte der Uni in einer bewegenden Rede, die deutlich machte, dass Bildung im Allgemeinen ein wichtiges Gut für den Frieden ist. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch den Internationalen Universitätschor, bestehend aus rund 100 Sänger*innen aus über 20 Nationen.

Die UGB freut sich sehr über diesen mehr als gelungenen Tag und ist stolz darauf, ein solch großartiges Projekt unterstützen zu können und wünscht der Universität Bonn weiterhin alles Gute.

Eröffnung des Akademischen Jahres 2018

Am 18. Oktober 1818 gründete der preußische König Friedrich Wilhelm III. die Universität Bonn. Am Gründungstag feiert die Alma mater seither ihren Geburtstag mit der feierlichen Eröffnung des Akademischen Jahres. Nach dem feierlichen Einzug des Rektorats und der Dekane begrüßte Rektor Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch die Gäste – Universitätsangehörige, Medienvertreter*innen und Interessierte Bonner Bürger*innen – und proklamierte die neuen Dekane und Senatsmitglieder. Außerdem berichtete er über

den aktuellen Stand der Entwicklungen an der Universität Bonn.

Im Mittelpunkt stand selbstverständlich der 200. Geburtstag der Universität und die damit verbundenen Feierlichkeiten. Anschließend konnten alle den langen Tag auf der Party im Säulengang des Hauptgebäudes ausklingen lassen.

14. Bonner Universitätsfest

Bereits zum zweiten Mal fand die Absolventenfeier der Universität Bonn im Telekom Dome statt und auch die UGB war wieder als Hauptsponsor vertreten. Rund 1.100 Absolvent*innen wurden im Rahmen der Feier für ihren Abschluss geehrt. Traditionell begann die Veranstaltung mit dem Einzug der Fakultäten und des Rektorats.

Nach Ansprachen des Rektors und des Oberbürgermeisters wurden den Absolvent*innen und ihren Familien und Freunden musikalische Einlagen und ein sehr interessantes und inspirierendes Interview mit der angehenden Astronautin und Bonner Alumna Frau Dr. Insa Thiele-Eich geboten. Auf die Ansprachen der Absolventenrednerin und der AStA-Vorsitzenden folgten die Verleihungen der rund 1.100 Schmuckurkunden. Zum Abschluss kam dann der Moment, auf den alle gewartet haben: das traditionelle „Hüte werfen“.

Am Abend wurde das Maritim Hotel für den Absolventenball in einen Festsaal verwandelt. Ein buntes Programm aus Showeinlagen und Musik bescherte den Absolvent*innen und ihren Angehörigen einen wundervollen Abend und einen gebührenden Abschluss für ihr vollendetes

Studium. Wir von der UGB wünschen weiterhin alles Gute und freuen uns schon auf die Veranstaltung im kommenden Jahr.

Uni Sommerfest

Anlässlich ihres 200-jährigen Jubiläums feierte die Universität Bonn ein großes Sommerfest auf dem Campus Poppelsdorf. Nach der offiziellen Eröffnung durch den Rektor der Universität, den Bonner Oberbürgermeister und unseren Vorsitzenden Michael Kranz konnten über 15.000 Bonner Bürger*innen und alle Interessierten die Universität mit einer großen Vielfalt an Informationsständen, Vorträgen, Mitmachaktionen und Musik erleben. Auch im kommenden Jahr freut sich die UGB, erneut Sponsor dieser wunderbaren Veranstaltung zu sein.

UGB VERANSTALTUNGEN



› Alumni auf der Couch



› Mitgliederversammlung 2018



› Wintersoiree



› Führung durch die Botanischen Gärten

Alumni auf der Couch

Am 16. Mai fand die beliebte Veranstaltungsreihe wieder im Fritz'-Café statt. Zu Gast waren Frau Dr. Aleksandra Sowa, Expertin für Verschlüsselungstechnologien und Verfasserin des Buches „Digital Politics - So verändert das Netz die Demokratie“, sowie Herr Ivan Ryzkov, Vorstandsmitglied der neuen Digital Hub Region Bonn AG.

Die beiden Couchgäste widmeten sich dem Thema „Digitalisierung“ und diskutierten vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen Biographien die Auswirkungen der Digitalisierung auf uns als Bürger aus verschiedenen Blickwinkeln. Big Data, Datensicherheit oder eGovernment sind nur einige Stichworte, die während der Veranstaltung fielen. Auch im kommenden Jahr ist eine weitere Ausgabe von „Alumni auf der Couch“ geplant.

Mitgliederversammlung

Am 07. Juni fand die Mitgliederversammlung der UGB im Hauptgebäude der Universität Bonn statt. Unter reger Beteiligung unserer Mitglieder wurde unter anderem der Verwaltungsrat für den Zeitraum von 2019 bis 2021 neu gewählt.

Die Versammlung endete mit einem Imbiss im Fritz'-Café und der herausragenden Aufführung des Stücks „Das Urteil des Paris“ durch das Theater S.U.B.-Kultur unter der Leitung von Marcus Brien.

Wintersoiree

Am 26. November fand traditionell die Wintersoiree im Festsaal der Universität Bonn statt. Nachdem unsere Gäste von Michael Kranz begrüßt wurden, übernahm der stellvertretende Vorsitzende Professor Dr. Andreas Hoefft die Vergabe der UGB-Preise (S. 16 ff.). Zwi-

schendurch füllte das Ensemble „Camerata musicale“ unter der Leitung von Martin Kirchharz die Pausen mit musikalischen Darbietungen. Im Anschluss an die Verleihungen durften sich die Gäste an einem kleinen Konzert des Ensembles erfreuen. Danach wurde der Abend mit einem Empfang beendet, bei dem sich die Gelegenheit ergab, die Veranstaltung noch einmal Revue passieren zu lassen.

Vorstellung der „Petition des Ophieus“

Im Rahmen unserer UGB-Jubiläums-Veranstaltungen zum Buch „Rheinische Wunderkammer“ konnten wir exklusiv die Abteilung Alte Geschichte besuchen. Dort stellte Andreas Blasius den UGB-Mitgliedern die „Petition des Ophieus“ und weitere Papyri der Antike vor. »Werde ein Schreiber!«, heißt es in diesem bedeutenden, über viertausend Jahre alten Papyrus aus der Bonner Papyrus-Sammlung,

dem wir auch den Satz verdanken: „Wer schreibt, der bleibt“. Eine seltene Gelegenheit, die wir gerne wahrgenommen haben.

Vortrag und Führung durch die Botanischen Gärten

In unserer Reihe „UGB-Exklusiv“ konnten wir einen etwas anderen Blick in die Botanischen Gärten der Universität werfen. Professor Dr. Wilhelm Barthlott, ehemaliger Direktor der Botanischen Gärten, hielt zunächst einen unterhaltsamen Vortrag mit dem Titel „Pflanzen der Bibel und des Koran“. Im Anschluss konnten wir einige charakteristische Pflanzen der Heiligen Bücher in den Gewächshäusern und im Freiland der Botanischen Gärten bewundern.

Führung durch das Akademische Kunstmuseum

Ebenfalls in der Reihe „UGB-Exklusiv“ konnten wir die Sonderausstellung „Göttliche Ungerechtigkeit? Strafen und Glaubensprüfungen als Themen antiker und frühchristlicher Kunst“ im Akademischen Kunstmuseum bewundern. Wir bedanken uns bei Museumsdirektor Professor Dr. Frank Rumscheid und seinem Team, auch dafür, dass gleich drei Teilnehmer-Gruppen eine Führung durch die Ausstellung ermöglicht wurde. So konnten wir die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und einen beeindruckenden Einblick in die Ausstellung gewinnen.

Lesung Wissenschaftsnacht

Bei der 11. Bonner Wissenschaftsnacht (WiNa), die in diesem Jahr unter dem Motto „Kreisläufe“ stand, war auch die UGB vertreten. Gemeinsam mit

dem Alumni-Netzwerk der Uni Bonn waren die UGB-Mitglieder zu einem besonderen Ereignis einladen. Der Alumnus Stefan Bonner las in der stimmungsvollen Atmosphäre des „café unique“ im Uni-Hauptgebäude aus seinem aktuellen Buch „Planet Planlos“.

Lesung über Luise Straus-Ernst

Für unsere nächste Kooperations-Veranstaltung mit dem Alumni-Netzwerk der Universität Bonn konnten wir die Alumna Frau Dr. Luise Weissweiler für eine Lesung aus ihrem Buch „Notre Dame de Dada: Luise Straus-Ernst – das dramatische Leben der ersten Frau von Max Ernst“ gewinnen. Im Fritz'-Café präsentierte Frau Dr. Weissweiler zu Passagen aus ihrem Buch beeindruckende Fotos aus dem Leben von Luise Straus-Ernst und Max Ernst und signierte im Anschluss sogar mitgebrachte Bücher der Gäste. ■

UGB PREISE

Neben der Unterstützung vielseitiger universitärer Projekte vergibt die UGB jedes Jahr Preise, die die Erkenntnisse und das Engagement (junger) Wissenschaftler*innen würdigen. Seit 2016 werden diese Preise im Rahmen der UGB-Wintersoiree (Seite 14) vergeben.



› Dr. Sven Hildebrandt

Geheimrat Dr.-Edmund-ter-Meer-Preis

Exzellente Dissertationen aus dem Fachbereich Chemie zeichnet die UGB mit dem Geheimrat Dr.-Edmund-ter-Meer-Preis aus, der mit 2.000 Euro dotiert ist.

„In meiner Dissertation habe ich die Effizienz und Anwendungsbreite von Titan-katalysierten Radikalreaktionen erweitert, wodurch auf lange Sicht hoffentlich die Verwendung der nur in Spuren in der Erde vorkommenden Metalle Palladium, Rhodium und Iridium reduziert werden kann. Ganz herzlich möchte ich meinem Doktorvater Professor Andreas Gansäuer für die Unterstützung während der Anfertigung der Arbeit danken. Ebenso bedanke ich mich herzlich bei der Universitätsgesellschaft Bonn für die besondere Auszeichnung.“

Dr. Sven Hildebrandt



Geheimrat Dr.-Edmund-ter-Meer-Preisträger 2018 ist Dr. Sven Hildebrandt mit seiner Dissertation „Neue Substrate und Design effizienter Katalysatorsysteme für die Titanocen(III)-katalysierte radikalische aromatische Substitution“.

Das Design neuartiger katalytischer Prozesse sowie das Erreichen maximaler Atomökonomie von chemischen Reaktionen sind elementare Bestandteile der Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen. Die vorliegende Dissertation beschäftigt sich mit der Verwendung von Titan-basierten Katalysatoren, einem der 10 häufigsten Elemente in der Erdkruste, zur Funktionalisierung von aromatischen Verbindungen durch radikalische Reaktionsmechanismen. Neben der hohen Effizienz der neuartigen Katalysatorsysteme konnte durch die Wahl der Reaktionskomponenten eine vollständige Atomökonomie der Reaktanden erreicht werden. In weiteren Untersuchungen im Laufe der Dissertation konnte die Anwendungsbreite des neuartigen Reaktionstyps zudem auf die Funktionalisierung von Heterozyklen ausgeweitet werden. Dies ermöglicht die effiziente Synthese von diversen Naturstoffen in wenigen synthetischen Schritten.

Die Ergebnisse sind eine umfassende Grundlage für das Design weiterer Titanocen-basierter katalytischer Prozesse auf dem Weg zu nachhaltigerer Chemie. ■

› Dr. Eva Sarah Bartok mit Prof. Dr. Andreas Hoeft



Bonner Preis für Medizin

Mit der Vergabe des Bonner Preises für Medizin werden exzellente Dissertationen aus dem Fachbereich der Medizin gefördert. Die Preisträger*innen werden mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro geehrt.

2018 ging der Preis an Dr. Eva Sarah Bartok für ihre Arbeit: „Entwicklung eines proteolytischen Reportersystems für das Inflammasom“.

Frau Dr. Bartok hat ein sehr innovatives neues Verfahren zum Nachweis einer zellulären inflammatorischen (entzündlichen) Aktivität entwickelt, dass auf einem Hybridmolekül beruht. Durch dieses Verfahren ist es möglich, die Entzündungsaktivität nachzuweisen. Besondere Vorteile sind die intrazelluläre Anwendung und die Möglichkeit von Hochdurchsatzuntersuchungen. Letzteres ist eine unabdingbare Voraussetzung zur Identifizierung von neuen pharmakologischen Substanzen mit entzündungshemmender Aktivität.

Die Forschungsergebnisse wurden im Journal Nature Methods publiziert und unterstreicht somit die herausragende Qualität der Dissertation.

Die zur Dissertation führenden experimentellen Arbeiten hat Frau Dr. Bartok unter Anleitung und in der Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. Hornung (Gene Center and Department of Biochemistry, LMU) durchgeführt.

Inzwischen ist Frau Dr. Bartok als Arbeitsgruppenleiterin am Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie der Universität Bonn weiterhin wissenschaftlich tätig. ■

UGB PREISE



› Gruppenfoto der Verleihung

Der Initiativpreis – Engagement wird belohnt

Zum zwölften Mal vergab die Universitätsgesellschaft Bonn 2018 den Initiativpreis – eine jährlich mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung für Studierende oder Studierendengruppen,

- **die anderen Studierenden in bestimmten Situationen ihres Studiums helfen,**
- **die auf auszeichnungswürdige Art und Weise den Kontakt zwischen Studierenden und Arbeitswelt herstellen,**
- **die durch ihr Engagement zum Dialog zwischen Universität und Öffentlichkeit beitragen,**
- **und die im Rahmen der auszeichnungswürdigen Initiative unentgeltlich und uneigennützig tätig sind.**

„Wir von der Lokalgruppe Bonn unterstützen Studierende in Afghanistan.“

Durch unsere verschiedenen Veranstaltungen, die wir in unseren wöchentlichen Sitzungen planen, versuchen wir auf die Lage in Afghanistan aufmerksam zu machen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere Arbeit mit dem Initiativpreis gewürdigt wurde und unser Projekt dadurch an Aufmerksamkeit gewonnen hat und möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken!“

Franziska Jocksch (Mitglied von Studieren Ohne Grenzen)



› Studieren ohne Grenzen e.V. – Lokalgruppe Bonn

2018 ging der Initiativpreis an: Studieren ohne Grenzen e.V. – Lokalgruppe Bonn



Etudes Sans Frontières – Studieren Ohne Grenzen Deutschland e.V. ist ein studentischer Verein, der sich für globale Bildungsgerechtigkeit im Hochschulbereich einsetzt. Unsere Vision ist eine friedliche und solidarische Welt, in der alle Menschen ihr Lebensumfeld selbstbestimmt mitgestalten können. Wir identifizieren Bildung als einen Schlüsselfaktor zur Erreichung dieser Vision. Bildung schafft Handlungsspielräume und ermöglicht ein selbstbestimmteres Leben. Deshalb engagieren wir uns in drei Bereichen:

■ **Engagement fördern:** Wir vergeben Stipendien an bedürftige Studierende aus (ehemaligen) Kriegs- und Krisenregionen, die sich für ihre Gesellschaft engagieren wollen. Gerade engagierte und gut ausgebildete Menschen können mit ihren Ideen eine zentrale Rolle für die gesellschaftliche Entwicklung spielen. Die Stipendiat*innen nutzen die im Rahmen ihrer Förderung erworbenen Fähigkeiten, um während oder nach dem Studium als Multiplikator*innen durch verschiedene eigeninitiierte soziale Projekte einen Beitrag zur friedlichen und nachhaltigen Entwicklung ihrer Region zu leisten.

■ **Bildungsqualität verbessern:** Wir unterstützen, insbesondere durch Bücherprojekte, die Bildungsinfrastruktur in den Zielregionen, um einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung

der Bildungsqualität zu leisten. So möchten wir erreichen, dass Bildung und Wissen auch einer breiteren Gruppe von Menschen offenstehen.

■ **Bewusstsein schaffen:** Wir informieren in Bonn über die politische und gesellschaftliche Lage in unseren Zielregionen. Wir wollen die Rolle Deutschlands und der internationalen Gesellschaft in Konflikten weltweit hinterfragen und möchten globale Zusammenhänge zwischen unserem Handeln und der Situation in unseren Zielregionen aufzeigen. Durch den direkten Kontakt mit den Stipendiat*innen wird zudem ein interkultureller Austausch ermöglicht.

Die Lokalgruppe in Bonn ist für ein Stipendienprojekt in Afghanistan zuständig, wo sie seit 2013 Stipendien in Höhe von jeweils 75 € im Monat an Studierende der Universität Herat vergibt. Denn das durch Jahrzehnte von Kriegen und Konflikten geschwächte Land braucht dringender denn je qualifizierte junge Menschen, die einen nachhaltigen Beitrag zum sozialen und wirtschaftlichen Wiederaufbau leisten können. Zurzeit bekommen sieben Stipendiat*innen ein Stipendium. Zuvor konnten bereits elf Stipendiat*innen ihr Studium erfolgreich abschließen.

Mehr unter www.studieren-ohne-grenzen.org/lokalgruppen/bonn/

UGB PREISE

► Promotionspreisträger 2018 ist Dr. Pablo Ignacio Marchant Campos mit seiner Dissertation: "The impact of tides and mass transfer on the evolution of metal-poor massive binary stars"



Der Promotionspreis – für herausragende wissenschaftliche Arbeiten

Der Promotionspreis ist mit 10.000 Euro der höchstdotierte Preis der UGB. Er wird seit 2009 jährlich für eine Dissertation vergeben, deren wissenschaftliche Relevanz weit über dem Durchschnitt liegt.

Obwohl massereiche Sterne, also solche mit mehr als etwa zehn Sonnenmassen, selten sind, spielen sie eine Schlüsselrolle im Kräftespiel des Universums. Wichtig sind ihre starken Winde, ihre Hochenergiestrahlung, sowie der Impuls ihrer finalen Explosionen als Supernovae. Diese Prozesse bestimmen die Dynamik des interstellaren Mediums in Galaxien zu allen Zeiten der kosmischen Entwicklung und damit die Sternentstehung, d.h. der Entwicklung der Galaxien selbst. Weiterhin erzeugen sie durch elementare Fusionsprozesse in ihrem Inneren während ihrer Entwicklung den Großteil aller chemischen Elemente im Universum – ohne sie gäbe es weder Planeten noch Leben.

Im Rahmen seiner Promotion hat Pablo Ignacio Marchant Campos in den in Kalifornien konzipierten, öffentlich verfügbaren Sternenentwicklungs-Code MESA (mesastar.org) ein neues Kapitel der Physik der Entwicklung massereicher Doppelsysteme integriert. Seiner Arbeit ist es zu verdanken,

dass auf diesem Gebiet neue Entwicklungstheorien aufgestellt und erstmals solide statistische Aussagen getroffen werden konnten. Diese herausragende Arbeit machen ihn zum Lead Expert für Doppelsternrechnungen mit MESA.

Prof. Dr. Norbert Langer, Doktorvater von Dr. Marchant Campos, beschreibt ihn als den herausragendsten seiner bisher betreuten Doktoranden und sieht ihn bereits jetzt als weltweit nachgefragten Spezialisten. ■

UGB DEUTSCHLANDSTIPENDIUM



► Stipendiat*innen des Deutschlandstipendiums 2018

Das Deutschlandstipendium

Rekordspenden im Uni-Jubiläumsjahr

Seit dem Wintersemester 2013/2014 engagiert sich die Universität Bonn gemeinsam mit ihren Förderern für das Deutschlandstipendium. Die UGB und ihre Mitglieder machen sich von Beginn an für dieses Programm stark. Das Deutschlandstipendium fördert Studienanfänger*innen und Studierende, deren bisheriger Werdegang herausragende Leistungen im Studium und Beruf erwarten lässt. Bei der Auswahl wird neben den hervorragenden Leistungen auch das außerschulische bzw. außeruniversitäre soziale Engagement berücksichtigt.

Die Stipendiat*innen werden monatlich mit 300 Euro unterstützt. Die Hälfte der Kosten trägt der Bund, die andere Hälfte wird durch Spenden finanziert. ■

Alle Informationen rund um das Deutschlandstipendium finden Sie unter:
www.deutschlandstipendium.uni-bonn.de



Durch die Spenden von UGB-Mitgliedern und Förderern kam im Jahr 2018 eine Rekordsumme in Höhe von rund 65.000 € zusammen. Dies waren 20.000 € mehr als im Vorjahr. Die UGB rundet diese Summe auf und fördert 45 von insgesamt 141 Deutschlandstipendien an der Universität Bonn. Das Ziel „100 für 200“, also 100 Stipendien zum 200-Jährigen Jubiläum der Universität anzuwerben, wurde somit mehr als erreicht.



UGB DEUTSCHLANDSTIPENDIUM



► Gudrun Politt, UGB-Mitglied und Förderin des Deutschlandstipendiums



Interview mit UGB-Mitglied und Förderin des Deutschlandstipendiums Frau Gudrun Politt

Wie sieht der persönliche Kontakt zu Ihrer Stipendiatin Frau Stefanie Elsner aus?

Von meiner Stipendiatin, Frau Elsner, erhielt ich per E-mail eine Übersicht über ihren mich sehr beeindruckenden bisherigen wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang. Persönlich lernte ich sie bei der Urkundenverleihung kennen und erfuhr, dass das Stipendium ihr sehr hilft, das damals geplante und jetzt laufende Forschungsprojekt in Auckland/New Zealand zu realisieren. So viel Eigeninitiative und damit verbundenen Unternehmmergeist finde ich großartig.

Im Augenblick halten wir lose E-mail-Verbindung und ich gehe davon aus, dass wir das in Bonn begonnene persönliche Gespräch nach ihrer Rückkehr in ein paar Monaten fortsetzen werden.

Warum unterstützen Sie das Deutschlandstipendium?

Von Anfang an (2009) hat mich die Zielgruppe angesprochen – Hochbegabte, deren Leistungen anerkannt werden und die sich zu Recht bestätigt fühlen dürfen und denen garantiert wird, dass sie ihr Studium zügig fortsetzen können. Genau das ist das, was ich bei uns immer vermisst habe. Kennengelernt habe ich solche Programme zum ersten Mal in meiner Schulzeit als exchange student in den USA und später als British Council Scholar in England. Bis heute erlebe ich bei Besuchen und Nachrichten von dort, was Privatinitiative auf College- und Universitätsebene für begabte und engagierte junge Leute leisten.

Gut finde ich auch, dass unsere Stipendiaten durch das Programm die Möglichkeiten erhalten, sich fachübergreifend kennenzulernen und gemeinsam zu erleben, dass Firmen und Privatpersonen sich uneigennützig für sie interessieren und engagieren.

Was erwarten Sie von den Stipendiat*innen?

In der Hauptsache, dass sie noch etwas stärker motiviert so weitermachen wie bisher, und dass sie später in oder nach ihrem Berufsleben dieses Programm in froher und dankbarer Erinnerung aktiv unterstützen.

Warum ist das Deutschlandstipendiumprogramm Ihrer Meinung nach wichtig?

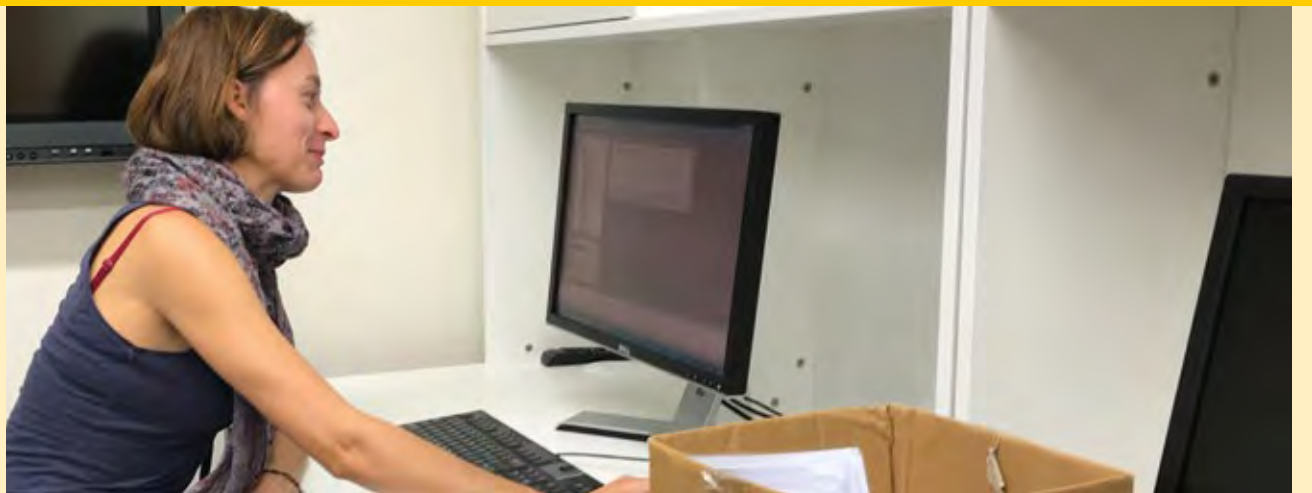
Weil es hier um eine Zielgruppe geht, die, soweit ich das überblicke und erlebt habe, in unserer Öffentlichkeit - Staat und Medien - so gut wie keine Lobby hat, von der aber alle sehr viel erwarten, in der leider sehr naiven Annahme, dass sich Intelligenz schon von allein durchsetzt.

Wie haben Sie die Veranstaltung der Urkundenübergabe erlebt?

Alle Treffen und Veranstaltungen, die ich besuchen konnte, haben mir gefallen – die letzte ganz besonders – und das nicht nur, weil sie in einem größeren Rahmen stattfand, sondern, weil sie eine besonders heitere Atmosphäre hatte. Die sehr sachlich gehaltenen Informationen zu Spender*innen und Stipendiat*innen gaben in ihrer Fülle und Kürze einen hoch interessanten Einblick in die Vielfalt der Programmarbeit und ihrer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bezüge. Der lockere Ton der Veranstalter und die aufmunternde Musik waren genau der richtige Rahmen. ■

**Deutschland
STIPENDIUM**
Wir sind dabei

UGB DEUTSCHLANDSTIPENDIUM



› Stefanie Elsner studiert Psychologie und beendet im Jahr 2019 ihre Abschlussarbeit an der Universität in Auckland, Neuseeland



› University of Auckland



Interview mit Deutschlandstipendiatin Stefanie Elsner

Wie sind Sie auf das Deutschlandstipendium aufmerksam geworden und warum haben Sie sich entschlossen, sich auf ein Stipendium zu bewerben?

Auf das Deutschlandstipendium bin ich über verschiedene Quellen aufmerksam geworden. Zum einen über eigene Internetrecherche nach Stipendien, aber auch über Freunde, die ein Deutschlandstipendium an anderen Universitäten bereits erhalten haben. Ein wichtiger Grund für meine Bewerbung war, dass das Deutschlandstipendium nicht an eine religiöse Zugehörigkeit oder politische Überzeugung geknüpft ist, sondern akademische Leistung und gesellschaftliches Engagement in den Vordergrund stellt.

Wie entstand der Kontakt zur UGB und zu Frau Politt und wie sieht der aktuelle Kontakt zu Ihrer Förderin aus?

Der Kontakt zur UGB und zu Frau Politt entstand bei der Stipendienvergabe im November 2018. Seitdem haben Frau Politt und ich in unregelmäßigen Abständen E-Mail-Kontakt. Das liegt aber vor allem daran, dass ich im Moment in Neuseeland bin und an meiner Abschlussarbeit schreibe.

Worum geht es in Ihrem Projekt und warum führen Sie dieses in Neuseeland durch?

In meinem Projekt, das ich an der University of Auckland unter der Leitung von Dr. David Moreau (Leiter der Arbeitsgruppe „Brain Dynamics Lab“) durchführe, arbeite ich an einem Experiment zu sportlicher Aktivität und kognitiver Leistung. In meiner Abschlussarbeit geht es um den akuten Einfluss von hochintensivem Training auf die Funktion des Arbeitsgedächtnisses.

Für die Entscheidung in Neuseeland meine Abschlussarbeit zu schreiben, gibt es vielfältige Gründe. Zum einen gehört die Universität hier in Auckland zu einer der besten weltweit. Inhaltlich laufen in dem Projekt meine akademischen Erfahrungen aus Sportwissenschaft, Biologie und Psychologie zusammen und ich kann meine wissenschaftlichen Erfahrungen in einem internationalen Umfeld vertiefen. Hinzu kommen natürlich noch alle persönlichen Erwartungen an einen Zugewinn an möglichst vielen positiven Erfahrungen.

Wie wichtig ist die Förderung durch das Deutschlandstipendium für die Durchführung Ihrer Arbeit?

Das Deutschlandstipendium ist für meine Arbeit von wirklich großer Bedeutung. Zwar habe ich das Glück auch durch das PROMOS-Stipendienprogramm für die Anfertigung meiner Abschlussarbeit gefördert zu werden, allerdings kann dadurch bei Weitem nicht die finanzielle Belastung aufgefangen werden. Das Deutschlandstipendium ist wirklich eine große Entlastung und ich bin unglaublich dankbar dafür. Über den finanziellen Aspekt hinausreichend, stellt das Deutschlandstipendium aber auch eine enorme Anerkennung für akademische Leistung und vor allem die Arbeit und soziale Unterstützung, die dahinterstehen, dar. Vielen Dank dafür!

Zu meinem gesellschaftlichen Engagement

Seit ein paar Jahren engagiere ich mich im Verein „Grenzenlos in Bewegung – SpoHo aktiv e.V.“ als Leiterin von Angeboten und auch als Vorstandsmitglied. Der Verein bietet Sportangebote für Geflüchtete in Köln in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz an und setzt sich vor allem für die Integration von Geflüchteten durch Sport ein. In den letzten Monaten musste ich hier leider etwas kürzertreten, freue mich aber darauf wieder etwas aktiver werden zu können, sobald ich zurück in Köln bin.



UGB FÖRDERER



Wir danken unseren Förderern

Die UGB dankt ihren Förderern des Deutschlandstipendiums 2018/19

- | | | |
|--|--|--|
| ■ AugenklinikRoth GmbH | ■ Professor Dr. Dr. h.c. Bernhard Korte | ■ Professor Dr. h.c. Dr. rer.nat Erhard Röder |
| ■ Dr. Gerd Becher | ■ Professor Dr. Rolf Lessenich | ■ Fatima Zahra Samorah |
| ■ PD Dr. Anneliese Bohn | ■ Dr. Klaus Martin Lotz | ■ Professor Dr. Berthold Schneider |
| ■ Professor Dr. Klaus Borchard und Professor Dr. Eckart Ehlers | ■ Dr. Lothar Mennicken | ■ Professor Dr. Hans Schneider |
| ■ Professor Dr. Ulrich Ettinger | ■ Dr. Thomas Mueller-Thuns | ■ StProf. a.D. Dr. Barbara Schuchard |
| ■ Sigrid Floeren-Bauerdick | ■ NetCologne GmbH | ■ Dr. Aleksandra Sowa |
| ■ GEHE Pharma Handel GmbH | ■ Professor Dr. Norbert Oellers | ■ Studentenförderungswerk Heinrich Menzel e.V. |
| ■ Dr. Rainer Gerold | ■ Ortrud Parry | ■ Roswitha Stützer |
| ■ Dr. Jörg Haas | ■ Dr. Carola Paulsen | ■ Dr. Rüdiger von Stengel |
| ■ Jürgen Heinen | ■ Professor Dr. Sigrid Peyerimhoff und Professor Dr. Herbert Dreeskamp | ■ Dr. Doris Walch-Paul |
| ■ Klaus-Christian Hilbert | ■ Professor Dr. Ulrich Pfeifer | ■ Dr. Steffen Wasmus |
| ■ Dr. Sabine und Professor Dr. Andreas Hoeft | ■ Phoenix Reisen GmbH | ■ Johannes Weidtmann |
| ■ Dr. Woldemar Hövel | ■ Gudrun Politt | ■ Georg Wellmann |
| ■ Dr. David Klein | ■ Professor Dr. Gerd Prölß | ■ Dr. Berthold Witte |
| ■ Knauber Unternehmensgruppe | ■ Dr. Claudia Rennings | ■ Dr. Andreas Zimmermann |
| ■ Dr. Marieluise Koch | ■ Dr. Wolfgang Riedel | |

UGB Förderer 2018

- | | |
|---|--------------------------------------|
| ■ Carl Knauber Holding GmbH & Co KG, Bonn | ■ IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonn |
| ■ Comma Soft AG, Bonn | ■ Kreissparkasse Köln, Köln |
| ■ Deutsche Post AG, Bonn | ■ Melanie Kreis, Bonn |
| ■ Deutsche Telekom AG, Bonn | ■ NetCologne, Köln |
| ■ Deutsche Welle Akademie, Bonn | ■ Rheinhotel Dreesen, Bonn |
| ■ DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Bonn | ■ SolarWorld AG, Bonn |
| ■ Dr. Jörg Haas, Bonn | ■ Sparkasse Köln/Bonn, Bonn |
| ■ Eaton Industries GmbH, Bonn | ■ Verianos Real Estate, Köln |
| ■ Generalanzeiger, Bonn | ■ Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn |
| ■ HW Partners AG, Bonn | |

Herzlichen Dank auch an alle Förderer, die nicht namentlich genannt werden möchten.

UGB VERWALTUNGSRAT



Der neu gewählte Verwaltungsrat für den Zeitraum von 2019–2021

- | | | |
|--|---|--|
| ■ Jürgen Bester,
Commerzbank AG | ■ Prof. Dr. Roland Kanz, KHI | ■ Alexandra Roth,
Augenklinik Roth GmbH |
| ■ Prof. Dr.-Ing. Klaus Borchard,
Ehrenvorsitzender | ■ Prof. Dr. Gabriele König,
Institut für Pharmazeutische
Biologie | ■ Prof. Dr. Ulrich Schlottmann,
Ministerialbeamter a.D. |
| ■ Prof. Dr. Karl-Heinz Büchel,
Ehrenvorsitzender | ■ Melanie Kreis, DHL | ■ Prof. em. Dr. Reinhard
Schmidt-Rost,
Ev.-Theologisches Seminar |
| ■ Martin Clemens, IZA | ■ Tanja Kröber,
Kröber Verwaltungs GmbH | ■ Michael Schnell,
Stiftung IVG Immobilien AG |
| ■ Dr. Hans Daniels,
Ehrenvorsitzender | ■ Prof. Dr. Jens Léon, INRES | ■ Prof. Dr. Dr. Heinz Schott,
Medizinhistorisches Institut |
| ■ Grit de Boer,
Diakonisches Werk | ■ Dr. Rüdiger Linnebank,
Sparkasse KölnBonn | ■ Ashok Alexander Sridharan,
Oberbürgermeister |
| ■ Prof. Dr. Karl-Heinz Dötz,
Kekulé-Institut | ■ Günther Nowitzki, NetCologne | ■ Uwe Stephan, DeHa
Nachfolgeberatung GmbH |
| ■ Prof. Dr. Albert Gerhards, Se-
minar für Liturgiewissenschaft | ■ Riccardo Pascotto, Telekom AG | ■ Dirk Vögeli, Karosserie &
Lackier Centrum Vögeli e.K. |
| ■ Stefan Hagen, IHK Bonn/
Rhein-Sieg | ■ Jürgen Pütz, Volksbank Bonn/
Rhein-Sieg | ■ Dr. Stefan Wasmus,
Alumni-Netzwerk |
| ■ Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch,
Rektor der Uni Bonn | ■ Dr. Claus Recktenwald,
Schmitz Knoth Rechtsanwälte | ■ Alexander Wuerst,
Kreissparkasse Köln |
| ■ Dr. Johannes Hoffmann,
Deutsche Welle | ■ Thomas Regge,
Mittelrhein-Verlag GmbH | ■ Johannes Zurnieden,
Phoenix Reisen GmbH |
| ■ Prof. Dr. Rainer Hüttemann,
Institut für Steuerrecht | ■ Dr. Andreas Rohde, DHPG
Dr. Harzem & Partner KG | |
| | ■ Dr. Jürgen Römer, Orthopäde | |

Neue Mitglieder
des Verwaltungsrats
stellen sich vor

Über die Berufung und die Wahl in den Verwaltungsrat der UGB freue ich mich sehr. Diese Schnittstelle zwischen Universität und Stadtgesellschaft ist ein wichtiges Bindeglied. Die Universität als eine Größe dieser schönen Stadt hat auch den Bürgerinnen und Bürgern viel zu bieten. Da erlebe ich eine Öffnung und Vernetzung als etwas sehr Bereicherndes. Gerade im letzten Jahr ist die Universität durch den 200. Geburtstag in der Stadt mehr als präsent gewesen! Aber auch die Stadt hat den Studierenden und lehrenden Menschen viel zu bieten. Dieses Miteinander macht beide Seiten bunter und vielfältiger.

Da ich als Pfarrerin im Diakonischen Werk auch oft Menschen und Themen miteinander verbinde, möchte ich gerne zu diesem Reichtum beitragen.

Studiert habe ich an einer anderen altherwürdigen Universität mit einem Doppelnamen, nämlich in Göttingen an der Ernst-August-Universität Volltheologie und Pädagogik als Magister-Studiengang (das gab es damals noch).

Grit de Boer



In meiner Session als Bonna unter dem Motto „Loss mer fiere un studiere“, haben wir sehr eng mit der Universität Bonn zusammengearbeitet, viele schöne Momente erlebt und ich durfte viele interessante Menschen aus der Uni kennenlernen. So habe ich mich sehr gefreut im Anschluss ein Teil der Universitätsgesellschaft Bonn zu werden und den Verwaltungsrat zu unterstützen. Wir können uns glücklich schätzen eine solche Universität in unserer Stadt zu haben!

Alexandra Roth



Die Verbindungen zwischen der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Universität sind traditionell sehr eng und haben sich in den vergangenen Jahren ständig weiter entwickelt.

Ich persönlich unterstütze die Universität sehr gerne durch den Beitritt zur UGB und freue mich auf weitere spannende Projekte und gemeinsame Aktivitäten.

Stefan Hagen

UGB SERVICE



Die Mitgliedschaft lohnt sich – auch aus diesen Gründen

Mitglieder helfen der UGB mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag und freiwilligen Spenden bei der Umsetzung vielseitiger Projekte und genießen im Gegenzug Vorteile wie ...

Sonderkonditionen im Universitätsmuseum Bonn

Als Mitglied der UGB besuchen Sie das Universitätsmuseum Bonn zum ermäßigten Eintrittspreis von 1,50 Euro. Erlebnisorientiert zeigt das Museum die Entwicklung der Universität Bonn von der Gründung im Jahr 1818 bis in die Gegenwart. Die Dauerausstellung umfasst faszinierende Originalobjekte aus Wissenschaft, Forschung, studentischem Leben und universitärem Brauchtum. Ergänzt wird die Dauerausstellung durch attraktive Wechselausstellungen.

Exklusive Veranstaltungen

Als Mitglied der UGB dürfen Sie sich auf exklusive Veranstaltungen freuen, darunter „Alumni auf der Couch“, Führungen rund um die Universität Bonn und die traditionelle Wintersoiree.

Hochschulsport

Als Mitglied der UGB können Sie zu Sonderkonditionen am Hochschulsport teilnehmen. Die Anmeldung ist nur online möglich. Weitere Informationen sowie Formulare zur Anmeldung finden Sie unter www.sport.uni-bonn.de/download.

Studium Universale

Das Studium Universale bietet Lehrveranstaltungen, Vortragsreihen, Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen und Führungen, die über das fachspezifische An-

gebot hinausgehen. Für Mitglieder der UGB ist die Teilnahme kostenlos.

Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

Mit dem Mitgliedsausweis der UGB stellt die ULB Ihnen unabhängig von Ihrem Wohnort gerne einen Benutzerausweis aus.

Mensen der Universität Bonn

Speisen zu Mitarbeiterpreisen. Hierfür benötigen Sie lediglich die Mensa-Card als bargeldloses Zahlungsmittel, die Sie gegen Vorlage des UGB Mitgliedsausweises erhalten (Pfand: 5,10 Euro). Weitere Informationen am Info-Point des Studierendenwerks, Nassestraße 11, 53113 Bonn, Tel.: 02 28 / 73 -70 00, info@studierendenwerk-bonn.de.



➤ Auf Anfrage stellt die ULB UGB-Mitgliedern unabhängig vom Wohnort einen Ausweis aus



Alumni-Netzwerk der Universität Bonn

Mitgliedern der UGB steht, nach einmaliger Registrierung (www.alumni.uni-bonn.de), das kostenlose Alumni-Netzwerk der Universität Bonn zur Verfügung – unabhängig davon, ob Sie in Bonn studiert haben oder nicht.

Sie erhalten damit internetbasierte Kontakt- und Informationsmöglichkeiten und verschiedene Service-Angebote.

Universitätsnachrichten „forsch“

Mitglieder der Universitäts-gesellschaft Bonn erhalten ab sofort alle Onlineausgaben der „forsch – Bonner Universitätsnachrichten“ per E-Mail.

Sonderkonditionen im Sea Life Königswinter

Als Mitglied der Universitäts-gesellschaft Bonn erhalten Sie bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises 5 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Sonderkonditionen bei der Confiserie Coppeneur

Hier erhalten Sie bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises je nach Verfügbarkeit eine Kugel köstliches Coppeneur-Eis oder eine Tasse Kaffee kostenfrei.

Sonderkonditionen im „Brauhaus Bönnsch“

Zu Ihrem bestellten Gericht erhalten Sie nach Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ein im Hause gebräutes Bönnsch gratis.

Sonderkonditionen in Bonner Hotels

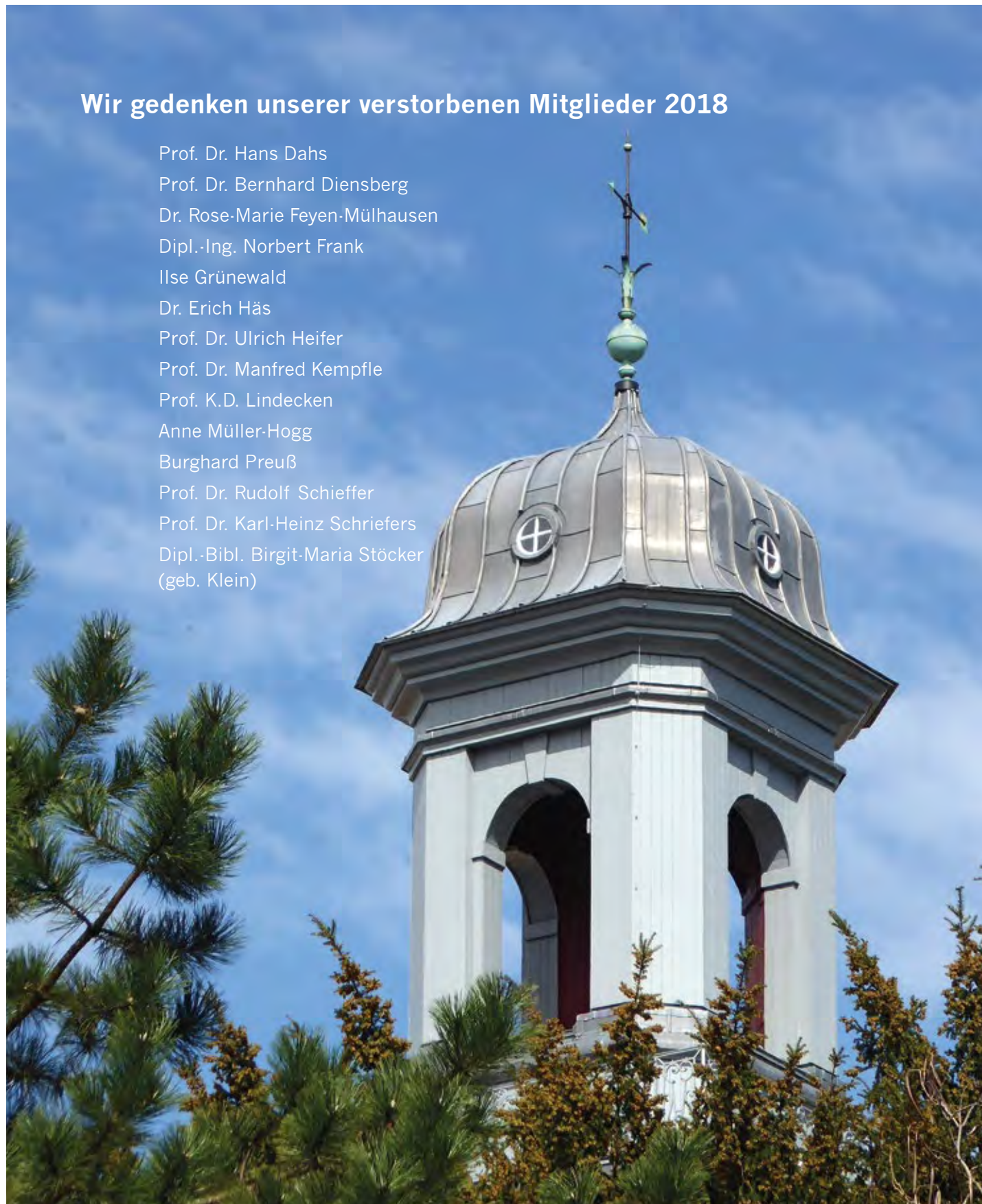
Mitglieder der UGB erhalten Sonderkonditionen im Hotel Residence**** am Kaiserplatz (Tel.: 02 28 / 269 70), im Hotel Bristol****superior, Prinz-Albert-Straße 2 (Tel.: 02 28 / 269 80) und im Hotel Dorint Venusberg**** an der Casselruhe 1 (Tel.: 02 28 / 28 80).

Bitte buchen Sie direkt bei den Hotels unter dem Stichwort „Universitätsgesellschaft Bonn“ und legen beim Einchecken Ihren Mitgliedsausweis vor. Für Ihre Fragen und Wünsche stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der einzelnen Häuser unter den angegebenen Telefonnummern gerne zur Verfügung. ■

UGB MITGLIEDER

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder 2018

Prof. Dr. Hans Dahs
 Prof. Dr. Bernhard Diensberg
 Dr. Rose-Marie Feyen-Mülhausen
 Dipl.-Ing. Norbert Frank
 Ilse Grünewald
 Dr. Erich Häs
 Prof. Dr. Ulrich Heifer
 Prof. Dr. Manfred Kempfle
 Prof. K.D. Lindecken
 Anne Müller-Hogg
 Burghard Preuß
 Prof. Dr. Rudolf Schieffer
 Prof. Dr. Karl-Heinz Schriefers
 Dipl.-Bibl. Birgit-Maria Stöcker
 (geb. Klein)



UGB KONTAKT



So erreichen Sie die Universitätsgesellschaft

Universitätsgesellschaft Bonn
 Poppelsdorfer Allee 49
 53115 Bonn

Tel.: 0228 / 73-7021, -4377
 Fax: 0228 / 73-4499
 E-Mail: ugb@uni-bonn.de

Spendenkonto

Commerzbank AG
 IBAN: DE90 3708 0040 0208 6268 00
 BIC: DRES DE FF 370

Sparkasse KölnBonn
 IBAN: DE83 3705 0198 1932 7085 95
 BIC: COLS DE 33 XXX

UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

SCHLUSSWORT



Professor Dr. Dr. h.c. Michael Hoch,
Rektor der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Liebe Mitglieder der UGB, sehr geehrte Damen und Herren,

Das große Jubiläum 2018 liegt hinter uns. Ein ganzes Festjahr lang haben wir das 200-jährige Bestehen unserer Universität in über 100 öffentlichen Veranstaltungen mit zahlreichen Höhepunkten, wie dem Festakt am 18. Oktober mit dem Bundespräsidenten, begangen.

In besonderer Erinnerung bleibt mir und den vielen tausend Besucher*innen auch das Sommerfest, das wir erstmals am 9. Juni 2018 auf dem Campus Poppelsdorf bei bestem Wetter gefeiert haben. Beide Veranstaltungen, Festakt und Sommerfest, waren ein wertvoller Beitrag dazu, die Universität und die Stadt noch näher zusammenzubringen, und eine nachhaltige Strahlkraft unserer Alma Mater auf die gesamte Region und über das Jubiläum hinaus zu entwickeln.

Beiden Ereignissen ist eines gemein: Sie wären ohne das große Engagement und die Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bonn nicht möglich und nicht so erfolgreich gewesen. Hierfür danke ich der UGB, den rund 2.000 Mitgliedern sowie dem Vorstand, im Namen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, noch einmal von ganzem Herzen!

Im Jubiläumsjahr konnte die Universität einen weiteren herausragenden Erfolg verbuchen: Sechs Cluster waren in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder erfolgreich. Wir konnten damit mehr Exzellenzcluster einwerben als jede andere deutsche Hochschule. Dieser Erfolg, der eine Bestätigung unserer Strategie für die Zukunft ist, gibt uns Rückenwind für die nächsten großen Schritte auf unserem Weg. Auch hierbei wird uns die UGB weiter begleiten und unterstützen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1917, nach Carl Duisbergs Idee als „Gesellschaft von Freunden und Förderern der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn e.V.“, hat sich die UGB zu einer wichtigen Brücke zwischen der Universität und der Bonner Stadtgesellschaft, zwischen Hochschule, Politik, Kultur und regionaler Wirtschaft, entwickelt. Es sind diese für unsere Universität so zentralen Verbindungen und Verknüpfungen, die den Austausch zwischen den gesellschaftlichen Akteuren in und für die ganze Region Bonn und darüber hinaus möglich und fruchtbar werden lassen.

Durch die Förderung talentierter Studierender, durch die Unterstützung zahlreicher universitärer Einrichtungen, Veranstaltungen und Projekte leistet die Universitätsgesellschaft Bonn seit nun mehr als 100 Jahren einen wertvollen Beitrag dazu, dass die Universität Bonn ihre Positionierung als Spitzenuniversität im internationalen Wettbewerb weiter stärken kann. Unser gemeinsames Ziel ist und bleibt, unsere Studierenden und Lehrenden bestmöglich zu unterstützen.

Auch im Jahr 2018 war die UGB wieder eine „Ermöglicherin“ im besten Sinne des Wortes und hatte damit einen wesentlichen Anteil an der zukunftsorientierten Weiterentwicklung unserer Alma Mater. Ich denke nicht nur an die bereits erwähnten Veranstaltungen im Rahmen unseres Jubiläums, sondern auch an die Unterstützung von Universitätsfest und -ball sowie an die Eröffnung des Akademischen Jahres am Geburtstag unserer Universität.

Und damit war, ist und bleibt die UGB ein beeindruckendes Beispiel für das gelebte „Wir“, das zentrale Motiv, das unserem universitären Jubiläumsjahr überschrieben stand und weiter in unserem Selbstverständnis wirken wird.

Ich freue mich auf die enge, partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Universitätsgesellschaft und der Universität Bonn auf dem Weg in die Zukunft.

Ihr



UGB Termine 2019

10.05.2019 Führung durch die Lehr- und Versuchsimkerei der Universität Bonn in Zusammenarbeit mit dem Alumni-Netzwerk

21.05.2019 „UGB-Exklusiv“ – PhenoRob:
Ein Exzellenzcluster der Uni-
versität Bonn stellt sich vor.
Ein Vortrag mit anschließender
Möglichkeit zur Diskussion mit
Verantwortlichen des Clusters

31.05.2019 Führung durch das Paul-Clemen-Museum im Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn

17.06.2019 Mitgliederversammlung der
UGB im Hauptgebäude der Uni
Bonn

29.06.2019 Sommerfest der Uni Bonn

06.07.2019 15. Bonner Universitätsfest

17.07.2019 Krimilesung der Autorin Heide-
marie Schumacher aus ihrem
Buch „Mörderisches Semester“

18.10.2019 Traditionelle Eröffnung des akademischen Jahres

28.11.2019 Wintersoiree der UGB mit Ver-
leihung der UGB-Preise

Außerdem in der zweiten Jahreshälfte:

Weitere „UGB-Exklusiv“-Veranstaltungen rund um die Universität Bonn, wie z.B. „Alumni auf der Couch“. Termine werden bekannt gegeben.

Im Jahr 2019 möchte die UGB noch enger mit dem Alumni-Netzwerk Bonn zusammenarbeiten, damit ein noch vielfältigeres Programm an Veranstaltungen für unsere Mitglieder angeboten werden kann. Wir freuen uns sehr auf die Kooperation!



NOTIZEN





Bleiben Sie mit der Universität Bonn verbunden ...

... und werden Sie Mitglied der Universitätsgesellschaft,
dem Förderverein der Universität Bonn.

**Ihnen liegen die Universität Bonn und ihr
wissenschaftlicher Nachwuchs besonders am Herzen?**

Dann helfen Sie uns mit Ihrem jährlichen Mitglieds-
beitrag bei der Förderung universitärer Projekte,
der Unterstützung des Deutschlandstipendiums und
der Vergabe hochdotierter Preise.

**Im Gegenzug profitieren Sie von
folgenden Vorteilen (u. a.):**

- ✓ kostenlose Teilnahme am Studium
Universale
- ✓ Exklusive Veranstaltungen der
Universitätsgesellschaft
- ✓ Sonderkonditionen beim Hochschulsport,
im Universitätsmuseum und in den Mensen
der Universität
- ✓ Nutzung von Angeboten der
Universitäts- und Landesbibliotheken
- ✓ forsch – die Bonner Universitätsnachrichten
dreimal jährlich als E-Paper
- ✓ Knüpfen wertvoller Kontakte

Möchten Sie mehr erfahren?

www.ugb.uni-bonn.de

oder Poppelsdorfer Allee 49
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 73-7021 und -4377
Fax: 0228 / 73-4499
E-Mail: ugb@uni-bonn.de

